



**Österreichischer
Sportkegel- und Bowlingverband**

ÖSKB

Jahressportprogramm

Bowling

2008-2009

Inhaltsverzeichnis

A	ÖSKB-Meisterschaften 2008/2009	5
A.1	Staatsmeisterschaften.....	5
A.2	Österreichische Meisterschaften.....	5
B	Durchführungsbestimmungen	6
B.1	Leitung und Überwachung.....	6
B.2	Austragungsorte	6
B.3	Termine.....	6
B.4	Teilnahmeberechtigung	6
B.4.1	Österreichischer CUP	6
B.4.1.1	Damen: 4er-Mannschaften	7
B.4.1.2	Herren: 5er-Mannschaften	7
B.4.2	Qualifikationsbewerb für Staatsmeisterschaften	7
B.4.3	STM MANNSCHAFT 4er-Damen + 5er-Herren	7
B.4.3.1	Damen: Staatsmeisterschaften 4er	7
B.4.3.2	Herren: Staatsmeisterschaften 5er	7
B.4.4	STM TRIO Damen + Herren	8
B.4.4.1	Damen: Staatsmeisterschaften TRIO	8
B.4.4.2	Herren: Staatsmeisterschaften TRIO	8
B.4.5	STM DOPPEL Damen + Herren	8
B.4.5.1	Semifinale:	8
B.4.5.2	Finale:	8
B.4.6	Staatsmeisterschaften MIX-DOPPEL	9
B.4.6.1	Semifinale:	9
B.4.6.2	Finale:	9
B.4.7	Staatsmeisterschaften EINZEL Damen + Herren	9
B.4.7.1	Semifinale:	9
B.4.7.2	Semifinale II:	9
B.4.7.3	Finale:	9
B.4.8	Österreichische Meisterschaften Senioren Einzel	9
B.4.8.1	Semifinale:	10
B.4.8.2	Finale	10
B.4.9	Österreichische Meisterschaften Senioren Doppel	10
B.4.9.1	Semifinale:	10
B.4.9.2	Finale	10
B.4.10	Nachwuchsbewerbe	10
B.5	All Events-Wertung.....	11
B.6	Nenntage:	11
B.7	Spielart:	11
B.8	Spiellanzahl und Wertung:.....	11
B.8.1.1	4er-Mannschaften:	11
B.8.1.2	5er-Mannschaften:	11
B.8.1.3	3er-Mannschaften:	11
B.8.1.4	Österreichischer Cup:	12
B.8.1.5	Doppel, Mix-Doppel:	12
B.8.1.6	Einzel:	12
B.8.1.7	Doppelbewerb:	12
B.8.1.8	Junioren, Jugend Einzel:	13
B.8.1.9	Schüler A und B Einzel:	13
B.8.1.10	SeniorInnen in allen Altersklassen:	13
B.9	Spielmodus Mannschaftsbewerbe:	14
B.10	Aufstieg / Abstieg:	14
B.11	Prämierung:.....	14
B.12	Sonstige Bestimmungen:.....	14
B.12.1	Festsetzung der Gegner und Bahnen	14
B.12.1.1	CUP Damen und Herren	14
B.12.1.2	4er-Damen	14

B.12.1.3	5er-Herren	14
B.12.1.4	3er-Damen und -Herren	15
B.12.1.5	Doppel-, Einzel-, Mix-, Senioren- und Nachwuchsbewerbe	15
B.12.1.6	Mehrere Mannschaften eines Vereins in einem Bewerb	15
B.12.1.7	Mehrere SpielerInnen eines Vereins in einem Bewerb	15
B.12.2	Bahnenwechsel	15
B.12.2.1	3er- und 5er- (Damen 4er-)Mannschaftsbewerbe und Finale	15
B.12.2.2	Semifinalrunden (Einzel, Doppel, Mix-Doppel)	15
B.12.3	Klub-, Sektionszwang	15
B.12.4	Startberechtigung 3er-, 4er- + 5er-Staatsmeisterschaft	15
B.12.5	Kugelkontrolle	16
B.12.6	Einspielzeiten	16
B.12.6.1	3er-Mannschaften:	16
B.12.6.2	4er-Mannschaften:	16
B.12.6.3	5er-Mannschaften:	16
B.12.7	Spießformulare	16
B.12.8	Abrechnung des Nenn- und Spielgelds	16
B.12.9	Austausch	16
B.12.9.1	Österreichischer Cup	16
B.12.9.2	3er-Mannschaften	16
B.12.9.3	4er-Damen	17
B.12.9.4	5er-Herren	17
B.12.9.5	Doppel- und Mix-Doppel	17
B.12.10	Zu spät kommende SpielerInnen oder Mannschaften	17
B.12.10.1	Einzel-, Doppel-, Mix-Doppel-Bewerbe:	17
B.12.10.2	3er-Mannschaften:	17
B.12.10.3	5er-Mannschaften:	17
B.12.10.4	Finalbewerbe:	17
B.12.11	Nichtantreten	17
B.12.12	Startverhinderung	17
B.12.13	Hilfsschiedsrichter	18
B.12.14	Verbote	18
B.12.15	Rekordansuchen	18
B.12.16	Proteste	18
B.12.17	Strafordnung	18
B.12.18	Strafverifizierungen	19
B.12.19	Dopingkontrollen	19
B.12.20	Schnittlisten	19
B.12.21	Spielerpässe	19
B.12.22	Altersklassen	19
B.12.23	Terminänderungen	19
B.12.24	Sonstiges	19

C Termine 20

C.1	Allgemeines.....	20
C.2	Staatsmeisterschaften 2008/2009.....	20
C.2.1	Damen- und Herren-Einzel	20
C.2.2	Damen- und Herren-Doppel	20
C.2.3	Mix-Doppel	21
C.2.4	3er Mannschaften Damen und Herren	21
C.2.5	4er Mannschaften Damen und 5er Mannschaften Herren	21
C.3	ÖM Senioren 2008/2009.....	22
C.3.1	Senioren Einzel	22
C.3.2	Senioren Doppel	22
C.4	ÖM Jugend 2008/2009	22
C.5	Österreichischer Cup 2008/2009	23
C.6	Nenntage ÖSKB	23

D Spielpläne 24

A ÖSKB-Meisterschaften 2008/2009

Der Sportausschuss Bowling im ÖSKB schreibt für das Sportjahr 2008/2009 folgende Bewerbe aus:

A.1 STAATSMEISTERSCHAFTEN

- 1.) 4er-Damenmannschaften
- 2.) 5er-Herrenmannschaften
- 3.) 3er-Damenmannschaften
- 4.) 3er-Herrenmannschaften
- 5.) Damen-Doppel
- 6.) Herren-Doppel
- 7.) Mix-Doppel
- 8.) Damen-Einzel
- 9.) Herren-Einzel

A.2 ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN

- 1.) Senioren
- 2.) Junioren, Jugend
- 3.) Schüler
- 4.) Österreichischer CUP der 4er-Mannschaften für Damen
- 5.) Österreichischer CUP der 5er-Mannschaften für Herren

Alle Bewerbe werden nach der Sportordnung des ÖSKB und nach den Durchführungsbestimmungen des Sportausschusses Bowling im ÖSKB durchgeführt.

Für den Bundesvorstand

Ludwig KOCSIS eh.
Präsident

Anton R. SCHÖN eh.
ÖSKB-Sportdirektor Bowling

Maximilian KUGEL eh.
ÖSKB-Vizepräsident

B Durchführungsbestimmungen

B.1 LEITUNG UND ÜBERWACHUNG

Für alle Belange der ÖSKB-Sportausschuss bzw. in dessen Vertretung der ÖSKB-Sportdirektor Bowling

Bewerbe der Allgemeinen Klasse	ÖSKB-Bundesschiedsrichterobmann Bowling bzw. ein vom veranstaltenden LV zu stellender Centerleiter Unterstützend die vom veranstaltenden LV einzuteilenden Landesverbandsschiedsrichter
Nachwuchsbewerbe	Jugendleiter und Landesverbandsschiedsrichter
Seniorenbewerbe	Seniorenwart und Landesverbandsschiedsrichter

B.2 AUSTRAGUNGSRORTE

Vorgesehene Hallen für 2008/09: Plus-Bowlinghalle, Florido-Bowlinghalle, Cumberland-Bowling, Salzburg Sport-Oase, Orange Cube Lenaupark Linz, Hollywood Super Bowl Innsbruck, Bowlingcenter Erlauftal Purgstall, Pleasureland Wr. Neustadt, Bowlingzentrum Leoben.

Weiters bei Bedarf möglich: Bowlingcenter Prater, Bowlingcenter Post, Sky Light Salzburg, Linz-Pasching Bowlingcenter.

B.3 TERMINE

Laut Termin- und Bahnenplan des ÖSKB.

Eventuell erforderliche Terminänderungen können nur vom ÖSKB-Sportausschuss genehmigt bzw. veranlasst werden.

B.4 TEILNAHMEBERECHTIGUNG

B.4.1 ÖSTERREICHISCHER CUP

Der österreichische Mannschaftscup ist ein freiwilliger Bewerb. Die einzelnen Landesverbände spielen einen Landescup und die Besten aus dem jeweiligen Landescup können sich für den österreichischen Cup qualifizieren.

Gespielt wird im KO-System, und zwar 3 Spiele 4er- bzw. 5er-Mannschaft gegen eine andere Mannschaft auf der Doppelbahn, amerikanisches System. Gewertet wird das Gesamtergebnis nach 3 Spielen

- a) Reine Pinwertung
 - b) Bei gleicher Pinanzahl wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel der Mannschaft herangezogen.
 - c) Liegt weiterhin eine Gleichheit vor, wird ein Roll-Off gespielt (Wiederholung des 9. und 10. Frame).
- Festsetzung der Gegner und Bahnen: Vor Start jeder Runde ziehen die teilnehmenden Mannschaften ihre Bahn und somit ihre gegnerische Mannschaft.
- Der Österr. Cup ist als Mannschaftsbewerb klubgebunden und sektionsgebunden.

- Vorgenommene Anmeldungen sind verpflichtend.
- Sollte eine oder mehrere Mannschaften nicht teilnehmen, so entscheidet der Sportausschuss über die weitere Vorgangsweise.

Jeweils **16** (sechzehn) Mannschaften qualifizieren sich für den Österreichischen CUP.

Der Sportausschuss des ÖSKB gibt die maximale Anzahl der möglichen Teilnehmer je Landesverband bekannt - siehe nachfolgende Aufstellungen Damen/Herren:

B.4.1.1 Damen: 4er-Mannschaften

Anzahl der Starter je Landesverband: Aus dem Landesverband Tirol kommt derzeit keine Mannschaft, da hier keine Damen-Mannschaftsmeisterschaft gespielt wird.	Oberösterreich	2
	Salzburg	2
	Steiermark	1
	Tirol	0
	Wien	11

B.4.1.2 Herren: 5er-Mannschaften

Anzahl der Starter je Landesverband:	Oberösterreich	2
	Salzburg	2
	Steiermark	1
	Tirol	1
	Wien	10

B.4.2 QUALIFIKATIONSBEWERB FÜR STAATSMEISTERSCHAFTEN

Die Qualifikationsbewerbe zu den Mix-Doppel-, Doppel- und Einzel-Staatsmeisterschaften werden von den jeweiligen Landesverbänden ausgeschrieben und auch ausgetragen.

Der Sportausschuss des ÖSKB gibt nur die maximale Anzahl der möglichen Semifinal-Teilnehmer je Landesverband bekannt.

Einzel, Doppel, Mix-Doppel sowie Mannschaften aus den neu gegründeten Landesverbänden Niederösterreich und Steiermark können erst nach Absolvierung einer regulären Landesmeisterschaft teilnehmen.

B.4.3 STM MANNSCHAFT 4ER-DAMEN + 5ER-HERREN

Zur Teilnahme am Staatsmeisterbewerb sind die besten Mannschaften aus den Landesmeisterschaften berechtigt – siehe gesonderte Aufstellungen Damen/Herren.

Sollte eine Mannschaft nicht teilnehmen wollen oder können, so entscheidet der Sportausschuss über die weitere Vorgangsweise.

B.4.3.1 Damen: Staatsmeisterschaften 4er

Um den Titel spielen **6** (sechs) Mannschaften.

Anzahl der Starter je Landesverband:	Oberösterreich	1
	Salzburg	1
	Steiermark	0
	Tirol	0
	Wien	4

B.4.3.2 Herren: Staatsmeisterschaften 5er

Um den Titel spielen **8** (acht) Mannschaften.

Anzahl der Starter je Landesverband:	Oberösterreich	1
	Salzburg	1
	Steiermark	0
	Tirol	1
	Wien	5

B.4.4 STM TRIO DAMEN + HERREN

B.4.4.1 Damen: Staatsmeisterschaften TRIO

Um den Titel können **8** (acht) Mannschaften spielen.

Sollte eine Mannschaft nicht teilnehmen wollen oder können, so entscheidet der Sportausschuss über die weitere Vorgangsweise.

Anzahl der Starter je Landesverband: Salzburg verzichtet b. a. w. auf eine Teilnahme an diesem Bewerb.	Oberösterreich	1
	Salzburg	0
	Steiermark	1
	Tirol	1
	Wien	5

B.4.4.2 Herren: Staatsmeisterschaften TRIO

Um den Titel können **12** (acht) Mannschaften spielen (1. Finaltag), die Teilnehmeranzahl reduziert sich für den Finaltag auf **8** Teams (Platzierte 1-8 des 1. Finaltages).

Sollte eine Mannschaft nicht teilnehmen wollen oder können, so entscheidet der Sportausschuss über die weitere Vorgangsweise.

Anzahl der Starter je Landesverband:	Oberösterreich	1
	Salzburg	2
	Steiermark	1
	Tirol	1
	Wien	7

B.4.5 STM DOPPEL DAMEN + HERREN

B.4.5.1 Semifinale:

Für diese Runde qualifizieren sich insgesamt **maximal 32 Damen-Doppel**

Für das Semifinale qualifizieren sich je Landesverband:	Oberösterreich	3
	Salzburg	4
	Steiermark	2
	Tirol	2
	Wien	21

Für diese Runde qualifizieren sich insgesamt **maximal 60 Herren-Doppel**

Für das Semifinale qualifizieren sich je Landesverband:	Oberösterreich	6
	Salzburg	6
	Steiermark	4
	Tirol	4
	Wien	40

B.4.5.2 Finale:

die besten **10 Damen-** und **10 Herren-Doppel** aus dem Semifinale

Sollte ein Landesverband das ihm zustehende Kontingent an Startplätzen nicht voll ausnützen (können), so entscheidet der ÖSKB-Sportausschuss über eine Nachnominierung aus den anderen Landesverbänden.

Diese soll nach dem Verhältnis Startplätze zu im jeweiligen Landesverband angetretenen SpielerInnen erfolgen.

B.4.6 STAATSMEISTERSCHAFTEN MIX-DOPPEL

B.4.6.1 Semifinale:

Für das Semifinale qualifizieren sich insgesamt **maximal 36 Doppel**

Anzahl der Starter je Landesverband:	Oberösterreich	3
	Salzburg	4
	Steiermark	2
	Tirol	3
	Wien	24

B.4.6.2 Finale:

die besten **10 Mix-Doppel** aus dem Semifinale

Sollte ein Landesverband das ihm zustehende Kontingent an Startplätzen nicht voll ausnützen (können), so entscheidet der ÖSKB-Sportausschuss über eine Nachnominierung aus den anderen Landesverbänden. Diese soll nach dem Verhältnis Startplätze zu im jeweiligen Landesverband angetretenen SpielerInnen erfolgen.

B.4.7 STAATSMEISTERSCHAFTEN EINZEL DAMEN + HERREN

B.4.7.1 Semifinale:

Für das Semifinale qualifizieren sich insgesamt **32 Damen bzw. 60 Herren**

Für das Semifinale DAMEN qualifizieren sich je Landesverband:	Oberösterreich	3
	Salzburg	4
	Steiermark	2
	Tirol	2
	Wien	21
Für das Semifinale HERREN qualifizieren sich je Landesverband:	Oberösterreich	6
	Salzburg	6
	Steiermark	4
	Tirol	4
	Wien	40

B.4.7.2 Semifinale II:

Die besten **32** (zweiunddreißig) Herren qualifizieren sich für das Semifinale II

B.4.7.3 Finale:

Die besten **10** (zehn) Damen und **12** (zwölf) Herren qualifizieren sich für das Finale.

Sollte ein Landesverband das ihm zustehende Kontingent an Startplätzen nicht voll ausnützen (können), so entscheidet der ÖSKB-Sportausschuss über eine Nachnominierung aus den anderen Landesverbänden.

Diese soll nach dem Verhältnis Startplätze zu im jeweiligen Landesverband angetretenen SpielerInnen erfolgen.

B.4.8 ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN SENIOREN EINZEL

Startberechtigt für diesen Bewerb sind alle im ÖSKB (LV) gemeldeten Senioren und Seniorinnen.

Altersgruppeneinteilung: A = 50 – 56 (geboren zw. 1.7.1951 und 30.6.1958)

B = 57 – 64 (geboren zw. 1.7.1943 und 30.6.1951)

C = ab 65 (geboren 30.6.1943 und davor)

Einteilung in die jeweilige Altersgruppe mit Beginn des Sportjahres, das ist der 1.7..

B.4.8.1 Semifinale:

Für das Semifinale qualifizieren sich je Altersgruppe max. **20 Damen und 20 Herren**

Für das Semifinale qualifizieren sich (gilt jeweils für Damen + Herren) je Landesverband:		A	B	C
	Oberösterreich	3	3	3
	Salzburg	2	2	2
	Steiermark	1	1	1
	Tirol	2	2	2
	Wien	12	12	12

Sollte ein Landesverband das ihm zustehende Kontingent an Startplätzen nicht voll ausnützen (können), so entscheidet der ÖSKB-Sportausschuss über eine Nachnominierung aus den anderen Landesverbänden. Diese soll nach dem Verhältnis Startplätze und ggf. Spielstärke zu im jeweiligen Landesverband angetretenen SpielerInnen erfolgen.

B.4.8.2 Finale

Die besten **8 Damen und 8 Herren** je Altersgruppe qualifizieren sich für das Finale.

B.4.9 ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN SENIOREN DOPPEL

Startberechtigt für diesen Bewerb sind alle im ÖSKB (LV) gemeldeten Senioren und Seniorinnen.

Altersgruppeneinteilung siehe Pkt. D 8 (Einzel)

B.4.9.1 Semifinale:

Für das Semifinale qualifizieren sich je Altersgruppe max. **20 Damendoppel und 20 Herrendoppel**

Für das Semifinale qualifizieren sich (gilt jeweils für Damen + Herren) je Landesverband:		A	B	C
	Oberösterreich	3	3	3
	Salzburg	2	2	2
	Steiermark	1	1	1
	Tirol	2	2	2
	Wien	12	12	12

Sollte ein Landesverband das ihm zustehende Kontingent an Startplätzen nicht voll ausnützen (können), so entscheidet der ÖSKB-Sportausschuss über eine Nachnominierung aus den anderen Landesverbänden.

Diese soll nach dem Verhältnis Startplätze und ggf. Spielstärke zu im jeweiligen Landesverband angetretenen SpielerInnen erfolgen.

B.4.9.2 Finale

Die besten **8 Damen und 8 Herren** je Altersgruppe qualifizieren sich für das Finale.

B.4.10 NACHWUCHSBEWERBE

Österreichische Meisterschaften für Junioren, Jugend, Schüler A + B, jeweils weiblich und männlich. Startberechtigt sind alle SpielerInnen, welche die Altersbegrenzung laut Sportordnung erfüllen.

Stichtage für die Alterseinteilung	Junioren	geb. 01.07.1986 und jünger
	Jugend	geb. 01.07.1990 und jünger
	Schüler A	geb. 01.07.1994 und jünger
	Schüler B	geb. 01.07.1996 und jünger

B.5 ALL EVENTS-WERTUNG

Für alle gilt ausschließlich die All Events-Wertung gemäß der Ausschreibung desjenigen Landesverbandes, dem der/die SpielerIn angehört.

B.6 NENNTAGE:

Siehe im Anhang unter C.6

Diese Nenntage sind die vom jeweiligen Landesverband einzuhaltenden Nenntage, nicht die für die Qualifikationen der Landesverbände in Einzel, Doppel, Mix-Doppel maßgeblichen!

Für die richtige und zeitgerechte Nennung der StarterInnen ist der jeweilige Landesverband verantwortlich.

Nachträgliche Korrekturen können im Regelfall nicht berücksichtigt werden.

B.7 SPIELART:

- | | |
|---|----------------------------------|
| 1.) CUP-Bewerbe | amerikanisch |
| 2.) 3er- und 5er-(Damen 4er-)Bewerbe | amerikanisch |
| 3.) Doppelbewerbe | amerikanisch |
| 4.) Einzelbewerbe (2 [zwei] Spieler pro Bahn) | amerikanisch, ausgenommen Finale |

B.8 SPIELANZAHL UND WERTUNG:

B.8.1.1 4er-Mannschaften:

Staatsmeisterbewerb Damen **2** Runden - je Runde **5** Spiele (jeder gegen jeden)

- Petersonpunkte (50 Pin = 1 Petersonpunkt) und Rest-Pin
- für den Sieg pro Spiel je ein Petersonpunkt (ohne Gesamtpinwertung)
- bei Pingleichheit pro Spiel je ein halber Petersonpunkt
- Die Mannschaft besteht aus maximal **8** (acht) Spielerinnen pro Spieltag.

B.8.1.2 5er-Mannschaften:

Staatsmeisterbewerb Herren **2** Runden - je Runde **7** Spiele (jeder gegen jeden)

- Petersonpunkte (50 Pin = 1 Petersonpunkt) und Rest-Pin
- für den Sieg pro Spiel je ein Petersonpunkt (ohne Gesamtpinwertung)
- bei Pingleichheit pro Spiel je ein halber Petersonpunkt
- Die Mannschaft besteht aus maximal **10** (zehn) Spielern pro Spieltag.

B.8.1.3 3er-Mannschaften:

Staatsmeisterbewerb Herren **1.** Runde - je Runde **11** Spiele jeder gegen jeden

Staatsmeisterbewerb Herren **2** Runde - je Runde **7** Spiele jeder gegen jeden

Staatsmeisterbewerb Damen **2** Runden - je Runde **7** Spiele jeder gegen jeden

- für den Sieg pro Spiel **2** (zwei) Punkte
- für ein Unentschieden **1** (ein) Punkt
- bei Punktegleichheit höhere Pinanzahl
- Die Mannschaft besteht aus maximal **6** (sechs) SpielerInnen pro Spieltag.

B.8.1.4 Österreichischer Cup:

- Reine Pinwertung
- Bei gleicher Pinanzahl wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel der Mannschaft herangezogen.
- Liegt weiterhin eine Gleichheit vor, wird ein Roll-Off gespielt (Wiederholung des 9. und 10. Frames).

B.8.1.5 Doppel, Mix-Doppel:

Semifinale 9 (neun) Spiele pro SpielerIn

- Es werden **KEINE** Pin mitgenommen.
- reine Pinwertung
- Bei gleicher Pinanzahl wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel (Mannschaftsspiel bei Doppel und Mix-Doppel) herangezogen.
- Liegt weiterhin eine Gleichheit vor, wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel aller Spieler der Mannschaft herangezogen.
- Bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel aller Spieler der Mannschaft herangezogen usw.

Finale 9 (neun) Spiele pro SpielerIn (jede/r gegen jede/r)

- Es werden **KEINE** Pin mitgenommen
- Gespielte Pin sind gleich Punkte
- Bonuspunkte für jeden Sieg 10 Punkte pro SpielerIn
- Bonuspunkte für Unentschieden 05 Punkte pro SpielerIn
- Bei gleicher Pinanzahl entscheidet das Spiel gegeneinander
- Bei einem Unentschieden wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel (Mannschaftsspiel bei Doppel und Mix-Doppel) herangezogen
- bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel aller Spieler der Mannschaft herangezogen usw.

B.8.1.6 Einzel:

Semifinale Damen:

Gespielt werden im SF Einzel bei den Damen 2 x 6 (sechs) Spiele. Die Qualifikation für das Finale ergibt sich aus der Addition der in den beiden Runden erzielten Pin.

Semifinale Herren:

Gespielt werden in der ersten Runde SF Einzel bei den Herren 2 x 6 (sechs) Spiele. Anschließend erfolgt ein Cut auf 32 (zweiunddreißig) Herren, die weitere 4 (vier) Spiele absolvieren. Die in den ersten beiden Runden erzielten Pin werden mitgenommen. Die Qualifikation für das Finale ergibt sich aus der Addition der in den 16 Spielen erzielten Pin.

Finale:

9 (neun) Spiele pro Spielerin (jede gegen jede) bei Damen-Einzel

11 Spiele pro Spieler (jeder gegen jeden) bei Herren-Einzel

- Es werden 50 % der im Semifinale erzielten Pin mitgenommen.
- Gespielte Pin sind gleich Punkte.
- Bonuspunkte für jeden Sieg 30 Punkte pro SpielerIn.
- Bonuspunkte für Unentschieden 15 Punkte pro SpielerIn.
- Bei gleicher Pinanzahl entscheidet das Spiel gegeneinander.
- Bei einem Unentschieden wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel herangezogen.

Es wird weder Positionsrunde noch Step-Finale gespielt!

B.8.1.7 Doppelbewerb:

Voraussichtlich 2 (zwei) x 6 (sechs) Spiele

Genaue Festlegung in Abhängigkeit von den Nennungen erfolgt in der Ausschreibung.

B.8.1.8 Junioren, Jugend Einzel:

2 (zwei) x **6** (sechs) Spiele

anschließend Step-Finale - Viertplatzierte/r gegen den Drittplatzierte/n nach 12 Spielen 1 Spiel, Sieger gegen den Zweitplatzierte/n 1 Spiel, Sieger gegen Erstplatzierte/n 1 Spiel)

B.8.1.9 Schüler A und B Einzel:

Schüler A **2** (zwei) x **6** (sechs) Spiele

Schüler B **2** (zwei) x **6** (sechs) Spiele

B.8.1.10 SeniorInnen in allen Altersklassen:

<u>Semifinale</u>	6 (sechs) Spiele pro SpielerIn im Doppel und Einzel
<u>Finale</u>	7 (sieben) Spiele pro SpielerIn (jede/r gegen jede/n) bei Damen- und Herreneinzel je Altersgruppe, anschließend Positionsrunde
	7 (sieben) Spiele pro Spieler (jede/r gegen jede/n) bei Damen- und Herrendoppel je Altersgruppe

Einzel:

Nach dem Semifinale haben sich die **8** (acht) besten SpielerInnen je Altersgruppe für das Finale qualifiziert.

Finale 7 (sieben) Spiele pro Spieler (jeder gegen jeden)

- Es werden **KEINE** Pin mitgenommen
- Gespielte Pin sind gleich Punkte
- Bonuspunkte für jeden Sieg 10 Punkte pro Spieler
- Bonuspunkte für Unentschieden 05 Punkte pro Spieler
- Bei gleicher Punktzahl entscheidet das Spiel gegeneinander
- Bei einem Unentschieden wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel herangezogen
- Bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel herangezogen usw.

Doppel:

Nach dem Semifinale haben sich die **8** (acht) besten Herren-Doppel für das Finale qualifiziert. Das Finale wird im Round Robin, analog Finale Allgemeine Klasse (ohne Step-Finale), um den Titel der Österreichischen Seniorenmeister im Doppel der Herren gespielt.

Finale 7 (sieben) Spiele pro Spieler (jeder gegen jeden)

- Es werden **keine** Pin mitgenommen
- Gespielte Pin sind gleich Punkte
- Bonuspunkte für jeden Sieg 10 Punkte pro Spieler (= 20 Punkte für das Doppel)
- Bonuspunkte für Unentschieden 05 Punkte pro Spieler (= 10 Punkte für das Doppel)
- Bei gleicher Punktzahl entscheidet das Spiel gegeneinander
- Bei einem Unentschieden wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel des Doppels herangezogen
- Bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel des Doppels herangezogen usw.

Sollte in einer Altersklasse der SeniorInnen zwar die erforderliche Mindestspielerzahl (vier) gegeben sein, aber nicht zumindest 6 (sechs) SpielerInnen/Doppel teilnehmen, so gilt (für Einzel und Doppel) folgende Regelung:

2 (zwei) x 6 (sechs) Spiele, wobei das Ergebnis der beiden Spieltage addiert wird und die Platzierung nach der Gesamtsumme vorgenommen wird.

Ab einer Mindestteilnahmeanzahl im Finale von 6 wird Round Robin gespielt.

B.9 SPIELMODUS MANNSCHAFTSBEWERBE:

a.) 4er-Staatmeisterbewerb Damen:	2 Runden à 5 Spiele - Siehe Wertung
b.) 5er-Staatsmeisterbewerb Herren:	2 Runden à 7 Spiele - Siehe Wertung
c.) 3er-Staatmeisterbewerb Damen:	2 Runden à 7 Spiele - Siehe Wertung
d.) 3er-Staatsmeisterbewerb Herren:	Je 1 Runden à 11 bzw. 7 Spiele - Siehe Wertung
e) CUP Damen + Herren	K.O.-System

B.10 AUFSTIEG / ABSTIEG:

- 4er-Damen:** Hier gibt es **KEINEN** Auf- und Abstieg, da die Qualifikation in den Landesmeisterschaften ausgetragen wird.
- 5er-Herren:** Hier gibt es **KEINEN** Auf- und Abstieg, da die Qualifikation in den Landesmeisterschaften ausgetragen wird.
- 3er-Damen:** Hier gibt es **KEINEN** Auf- und Abstieg, da die Qualifikation in den Landesmeisterschaften ausgetragen wird.
- 3er-Herren:** Hier gibt es **KEINEN** Auf- und Abstieg, da die Qualifikation in den Landesmeisterschaften ausgetragen wird.

B.11 PRÄMIERUNG:

Sieger, 2. und 3. Platz jedes Bewerbes (ausgenommen Ö-CUP).
Sieger und 2. Platz beim Ö-CUP.

B.12 SONSTIGE BESTIMMUNGEN:

B.12.1 FESTSETZUNG DER GEGNER UND BAHNEN

B.12.1.1 CUP Damen und Herren

Vor Start jeder Runde werden die Bahnen für die teilnehmenden Mannschaften vom Be-
werbleiter bzw. amtierenden Schiedsrichter gelost.

B.12.1.2 4er-Damen

Die Startnummernauslosung für die Bahneneinteilung der 1. Finalrunde für die Staats-
meisterschaften erfolgt vor Spielbeginn.

Die Startnummern für die 2. Finalrunde ergeben sich aus den Ergebnissen der 1. Runde.
dabei wird unter Verwendung des Spielplans so eingeteilt, dass die beiden Erstplatzierten
aus der 1. Runde am Finaltag das letzte Spiel gegeneinander austragen.

B.12.1.3 5er-Herren

Die Startnummernauslosung für die Bahneneinteilung der 1. Finalrunde für die Staats-
meisterschaften erfolgt vor Spielbeginn.

Die Startnummern für die 2. Finalrunde ergeben sich aus den Ergebnissen der 1. Runde. dabei wird unter Verwendung des Spielplans so eingeteilt, dass die beiden Erstplatzierten aus der 1. Runde am Finaltag das letzte Spiel gegeneinander austragen.

B.12.1.4 3er-Damen und -Herren

Die Startnummernauslosung für die Bahneneinteilung der 1. Finalrunde für die Staatsmeisterschaften erfolgt vor Spielbeginn.

Die Startnummern für die 2. Finalrunde ergeben sich aus den Ergebnissen der 1. Runde. dabei wird unter Verwendung des Spielplans so eingeteilt, dass die beiden Erstplatzierten aus der 1. Runde am Finaltag das letzte Spiel gegeneinander austragen.

B.12.1.5 Doppel-, Einzel-, Mix-, Senioren- und Nachwuchsbewerbe

Die Bahnen werden vor Spielbeginn gelöst.

B.12.1.6 Mehrere Mannschaften eines Vereins in einem Bewerb

Befindet sich mehr als 1 (eine) Mannschaft eines Vereins in einem Bewerb, werden diese immer gesetzt. Sie müssen immer das erste Spiel gegeneinander spielen.

B.12.1.7 Mehrere SpielerInnen eines Vereins in einem Bewerb

Spiele zwei SpielerInnen eines Vereines in einem Bewerb, müssen sie in der ersten Runde gegeneinander antreten. Spielen mehr als zwei SpielerInnen eines Vereins in einem Bewerb, werden sie so gesetzt, dass sie im jeweiligen Durchgang die Spiele gegeneinander so früh wie möglich absolvieren.

B.12.2 BAHNENWECHSEL

B.12.2.1 3er- und 5er- (Damen 4er-)Mannschaftsbewerbe und Finale

Der Bahnenwechsel erfolgt einheitlich auf Kommando des Bewerbleiters bzw. des eingeteilten Schiedsrichters sowie nach dem auf dem Spielformular eingetragenen Bahnenplan.

B.12.2.2 Semifinalrunden (Einzel, Doppel, Mix-Doppel)

Der Bahnenwechsel erfolgt gemäß Ausschreibung und verfügbarer Bahnanzahl dergestalt, dass alle SpielerInnen möglichst alle Bahnen bespielen. Wie gewechselt wird, wird zu Beginn des Bewerbes bekannt gegeben.

B.12.3 KLUB-, SEKTIONSZWANG

Alle Bewerbe sind klubgebunden;

Pflichtbewerbe: zusätzlich noch sektionsgebunden.

Freiwillige Bewerbe: Wenn 1 (ein/e) SpielerIn in einer Mannschaft eingesetzt wurde, ist er/sie für das gesamte Sportjahr an diese Mannschaft gebunden. Der Österreichische Cup ist sektionsgebunden.

B.12.4 STARTBERECHTIGUNG 3ER-, 4ER- + 5ER-STAATSMEISTERSCHAFT

Die Startberechtigung bei der 3er-, 4er- und 5er-Staatsmeisterschaft setzt voraus, dass der/die SpielerIn im jeweiligen Landesverband zumindest 15 Spiele in der laufenden Saison absolviert und in der All Events-Liste eingetragen hat.

In welchen Bewerben diese mind. 15 Spiele erfolgen, ist nicht relevant.

Die Vereine sind dafür verantwortlich, dass die von ihnen eingesetzten SpielerInnen diese Voraussetzung erfüllen, widrigenfalls das gespielte Ergebnis nicht gewertet werden kann.

B.12.5 KUGELKONTROLLE

Bei allen Staatsmeisterbewerben (Damen und Herren) kann bzw. wird eine Kugelkontrolle (Ballkontrolle) durchgeführt.

Für die Ordnungsmäßigkeit der Kugeln (Bälle) ist jeder Spieler selbst verantwortlich.

B.12.6 EINSPIELZEITEN

B.12.6.1 3er-Mannschaften:

Damen und Herren **6** Minuten zu Beginn des Bewerbes bzw. Spieltages

B.12.6.2 4er-Mannschaften:

8 Minuten zu Beginn des Bewerbes, **8** Minuten nach der Mittagspause (sofern vorgesehen).

B.12.6.3 5er-Mannschaften:

10 Minuten zu Beginn des Bewerbes, **10** Minuten nach Mittagspause (sofern vorgesehen).

B.12.7 SPIELFORMULARE

Die Spielformulare sind nach Beendigung der Spiele von den Mannschaftskapitänen unter Beachtung folgender Punkte zu prüfen:

- a) Passnummern auf Spielformular richtig eingetragen.
- b) richtige Übertragung der Spielresultate vom Monitor in das Spielformular
- c) Richtigkeit der Summen (Endsummen pro SpielerIn / Serie und Punktwertung)

Die Mannschaftskapitäne haben mit ihrer Unterschrift die Richtigkeit der Eintragungen in das Spielformular zu bestätigen und für die Abgabe des Spielformulars beim Centerleiter/Schiedsrichter Sorge zu sorgen.

Korrekturen auf dem Spielformular müssen vom Schiedsrichter abgezeichnet werden, ansonsten sind diese Korrekturen ungültig.

Ist auf dem Spielformular keine oder eine falsche Passnummer eingetragen, wird für die Erfassung der Ergebnisse und für die diversen Info-Medien ÖSKB + LV keine Garantie übernommen.

B.12.8 ABRECHNUNG DES NENN- UND SPIELGELDS

Die Mannschaftskapitäne haben bei 3er-, 5er- und Cup-Bewerben das Nenn-/Spielgeld für die gesamte Mannschaft und die gemeldeten Reservisten am Kontrolltisch bis **SPÄTESTENS 20 MINUTEN VOR BEGINN** der Meisterschaftsrunde zu bezahlen.

Bei Doppel- und Einzel- Bewerben ist das Nenn- / Spielgeld von den jeweiligen Startern bis **SPÄTESTENS 20 MINUTEN VOR BEGINN** des Bewerbes zu bezahlen.

B.12.9 AUSTAUSCH

B.12.9.1 Österreichischer Cup

Die Mannschaft besteht aus maximal **6 (sechs)** Damen bzw. **7 (sieben)** Herren je Runde. Es können pro Runde max. 2 SpielerInnen eingewechselt werden, ein Rücktausch ist nicht möglich.

B.12.9.2 3er-Mannschaften

Die Mannschaft besteht aus maximal **6 (sechs)** SpielerInnen pro Spieltag. Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich

B.12.9.3 4er-Damen

Die Mannschaft besteht aus maximal **8 (acht)** Spielerinnen pro Spieltag.
Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich

B.12.9.4 5er-Herren

Die Mannschaft besteht aus maximal **10 (zehn)** Spielern pro Spieltag.
Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich.

B.12.9.5 Doppel- und Mix-Doppel

Fix genannte Spieler können NICHT als Reservisten eingesetzt werden.

Semifinalrunden:

Für das Semifinale kann/darf ein/e SpielerIn getauscht werden. Der/die ReservistIn muss bei der Anmeldung genannt werden und er/sie darf in der Qualifikation nicht gespielt haben. Ein Austausch während des Semifinales ist nicht möglich.

Finale:

Im Finale sind nur Doppel/Mix-Doppel startberechtigt, die bereits das Semifinale gemeinsam gespielt haben. Im Doppel- und Mix-Doppel-Bewerb kann während des Durchganges nicht getauscht werden. Im Falle des Ausfalles eines Spielers wird das Doppel aus der Wertung genommen.

B.12.10 ZU SPÄT KOMMENDE SPIELERINNEN ODER MANNSCHAFTEN

B.12.10.1 Einzel-, Doppel-, Mix-Doppel-Bewerbe:

Bei Einzel-, Doppel- und Mix-Doppel-Bewerben ist ein späterer Einstieg nicht möglich.

Bei Doppel- und Mix-Doppel-Bewerben ist auch ein unkomplettes Antreten (nur ein Teilnehmer anwesend) nicht möglich, ein genannter Reservist kann jedoch spielen (siehe jedoch Regelung für Finali!). Ein/e verspätet eintreffende/r SpielerIn kann nicht für einen spielenden Reservisten getauscht werden. Es muss in jedem Fall 1 (ein/e) SpielerIn den Bewerb komplett durchspielen (kein Dreiertausch möglich).

B.12.10.2 3er-Mannschaften:

Siehe Sportordnung - Wettkampfbestimmungen § 6.

B.12.10.3 5er-Mannschaften:

Siehe Sportordnung - Wettkampfbestimmungen § 6.

B.12.10.4 Finalbewerbe:

Siehe Sportordnung - Wettkampfbestimmungen § 6.

B.12.11 NICHTANTRETEN

Mannschaften und SpielerInnen, die genannt haben und danach nicht antreten, müssen damit rechnen, das Spiel- und Nenngeld zu bezahlen (je nach Forderung der Hallen). Der Sportausschuss wird versuchen, im Sinne der Sportlichkeit, Mannschaften und Spieler nachzunominieren und nachzubersetzen.

B.12.12 STARTVERHINDERUNG

Sollte, aus welchen Gründen auch immer, ein Start bei gemeldeten Bewerben (Einzel, Doppel und Mix-Doppel) nicht möglich sein, so ist dies **schriftlich** bis **spätestens am Mittwoch** vor Beginn des Bewerbes im LV bzw. ÖSKB bekannt zu geben.

Ausnahmen:

Krankheitsfall: In diesem Fall kann auch **am Spieltag** beim **Centerleiter** oder **Schiedsrichter** abgemeldet werden. Es ist aber eine Krankenbestätigung binnen 14 Tagen nachzubringen.

Dienstverhinderung: In diesem Fall kann auch **am Spieltag** beim **Centerleiter** oder **Schiedsrichter** abgemeldet werden. Es ist aber eine Bestätigung des Arbeitgebers binnen 14 Tagen nachzubringen.

Sollte keine rechtzeitige Abmeldung erfolgen (keine Krankenbestätigung oder Arbeitsbestätigung beigebracht werden), so kann das Spiel- und Nenngeld zusätzlich zu einer Strafe eingehoben werden. Dies kommt dann zum Tragen, wenn die Hallen auf der Bezahlung der reservierten und nicht bespielten Bahnen bestehen. **Eine nachträgliche Abmeldung ist nicht möglich.**

B.12.13 HILFSSCHIEDSRICHTER

Die Mannschaftskapitäne sind bei Pflichtbewerben gleichzeitig Hilfsschiedsrichter. Sie unterstehen der Sportordnung.

Erforderliche Korrekturen am Computer müssen einvernehmlich von beiden Mannschaftskapitänen durchgeführt werden.

Bei freiwilligen Mannschaftsbewerben gilt dieselbe Regelung wie bei den Pflichtbewerben.

Bei freiwilligen Doppel- und Einzelbewerben dürfen Korrekturen nur vom Schiedsrichter durchgeführt werden.

B.12.14 VERBOTE

Bei allen Bewerben gilt das Ess-, Rauch- und Alkoholverbot.

Während der ÖSKB-Bewerbe dürfen mitgebrachte isotonische Getränke nur aus dafür vorgesehenen Plastikflaschen getrunken werden. Alle anderen Getränke müssen von den Hallen bezogen werden.

Das Abstellen von Getränken auf den Schreibpulten während des Bewerbes ist VERBOTTEN.

B.12.15 REKORDANSUCHEN

Erzielte Rekorde müssen binnen 60 Tagen (Posteingangsstempel) beim Sportausschuss des ÖSKB schriftlich eingereicht werden, ansonsten können diese nicht mehr anerkannt werden.

Die Ehrung erfolgt am Ende des jeweiligen Sportjahres.

B.12.16 PROTESTE

Proteste und Einsprüche gegen Entscheidungen von Referenten sind innerhalb von 14 Tagen schriftlich, unter gleichzeitiger Bezahlung der Protestgebühr (EUR 50,-), an den ÖSKB zu richten.

Bei Nichtbezahlung der Protestgebühr gilt der Protest als nicht eingebracht.

Abgabedatum ist der Tag des Einganges im ÖSKB-Sekretariat.

Bei Anerkennung des Protestes oder Einspruch wird die Protestgebühr rückerstattet.

B.12.17 STRAFORDNUNG

Die Strafordnung des ÖSKB Schrift 5b (Bowling) ist für alle sportlichen und disziplinarischen Verstöße während der Bewerbe bindend.

B.12.18 STRAFVERIFIZIERUNGEN

Der Sportausschuss behält sich bei Verstößen, die eine Strafverifizierung zur Folge haben können, jegliches Entscheidungsrecht vor.

B.12.19 DOPINGKONTROLLEN

Wir weisen darauf hin, dass unangemeldete Dopingkontrollen durch das „**Österreichische Anti-Doping-Comité**“ durchgeführt werden können.

Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundessportorganisation (BSO). Die bisher geltenden (Mindest)-Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation verloren zum Großteil per 1. Jänner 2006 Ihre Gültigkeit und wurden durch die entsprechenden Bestimmungen und Regelungen des World Anti-Doping Codes ersetzt. Detailinformationen sind unter www.oeadc.at abrufbar.

B.12.20 SCHNITTLISTEN

Es werden vom ÖSKB keine eigenen Schnittlisten geführt. Alle Spiele der SpielerInnen eines Landesverbandes werden in die Schnittlisten des jeweiligen LV einbezogen.

B.12.21 SPIELERPÄSSE

Die Spielerpässe müssen bei jedem Bewerb auf den Schreibpulten aufliegen. Sie werden von den Schiedsrichtern kontrolliert.

Spielerpässe werden für SpielerInnen erst nach dem vollendeten 9. Lebensjahr ausgestellt.

B.12.22 ALTERSKLASSEN

Für die Einteilung in Altersklassen ist der Beginn des Sportjahres ausschlaggebend. Siehe Sportordnung 7.5.

B.12.23 TERMINÄNDERUNGEN

Sollten aus irgendwelchen Gründen Terminänderungen und Hallenänderungen notwendig werden, so werden diese rechtzeitig durch Aushang in den Hallen, in der Bowling-Info des LVWB und im Internet

www.oeskb-kegeln-bowling.at bzw. auf den Homepages der jeweiligen Landesverbände, wie z.B. www.bowling-wien.at bekannt gegeben

B.12.24 SONSTIGES

- a) Das Sportjahr 2007/2008 ist ein Positionsjahr.
- b) Der Sportausschuss behält sich jede Art von Änderungen (zeitliche und örtliche Verlegungen von Meisterschaften) aus sportlichen, zeit- und geldökonomischen Gründen vor!

Für den Bundesvorstand
Ludwig KOCSIS eh.
Präsident

Anton R. SCHÖN eh.
ÖSKB-Sportdirektor Bowling

Maximilian KUGEL eh.
ÖSKB-Vizepräsident

C Termine

C.1 ALLGEMEINES

Die Ausschreibungen erfolgen jeweils einige Wochen vor dem geplanten Spieltermin, jedoch ohne namensbezogene Startliste.

Die genannten Startzeiten sind die jeweils geplanten frühesten Termine. Bei mehreren Starts je nach Gruppe verschiedene Startzeiten notwendig.

Die Startliste (Teilnehmerliste) wird rechtzeitig im Aushang und in der Bowling-Info des LVWB und im Internet (www.bowling-wien.at) zur Einsicht aufliegen.

C.2 STAATSMEISTERSCHAFTEN 2008/2009

C.2.1 DAMEN- UND HERREN-EINZEL

Semifinale I/1 Herren	21.3.2009	Wien/PlusBowling	09:30 Uhr
Semifinale I/2 Herren	21.3.2009	Wien/PlusBowling	15:30 Uhr
Semifinale I/1 Damen	21.3.2009	Wien/PlusBowling	12.30 Uhr
Semifinale I/2 Damen	21.3.2009	Wien/PlusBowling	18:30 Uhr

Beim Semifinale wird nach Maßgabe eine Bahnenpflege zwischen den Durchgängen durchgeführt. Für alle Finali müssen die Bahnen frisch gewaschen und geölt werden.

Sollten startberechtigte Spieler nicht teilnehmen können, so werden die frei gewordenen Startplätze durch den ÖSKB-Sportausschuss nachbesetzt. Jeder Landesverband kann Ersatzstarter (max. 3) melden.

Semifinale II Herren	22.3.2009	Wien/PlusBowling	09.30 Uhr
Finale Herren	22.3.2009	Wien/PlusBowling	12.30 Uhr
Finale Damen	22.3.2009	Wien/PlusBowling	12.30 Uhr

Bei Verhinderung oder Verletzung (vor dem Start) eines Finalteilnehmers können und werden Ersatzspieler herangezogen (bei Damen 11 – 13, bei Herren 13 – 15 aus Semifinale).

C.2.2 DAMEN- UND HERREN-DOPPEL

Semifinale			
Herren	13.12.2008	Wien/Plus	13.00 + 17.00 Uhr
Damen	13.12.2008	Wien/Florida	13.00 + 17.00 Uhr

Sollten startberechtigte Doppel nicht teilnehmen können, so werden die frei gewordenen Startplätze durch den ÖSKB-Sportausschuss nachbesetzt. Jeder Landesverband kann Ersatzdoppel (max. 3) melden.

Beim Semifinale wird nach Maßgabe eine Bahnenpflege zwischen den Durchgängen durchgeführt. Für alle Finali müssen die Bahnen gewaschen und geölt werden.

Finale			
Herren	14.12.2008	Wien/Plus	10.00 Uhr
Damen	14.12.2008	Wien/Florida	10:00 Uhr

Bei Verhinderung oder Verletzung (vor dem Start) eines Final-Doppels können und werden ErsatzDoppel herangezogen (bei Damen und Herren 11 - 13 aus Semifinale).

C.2.3 MIX-DOPPEL

Semifinale	18.4.2009	Hollywood Bowling Innsbruck	13.00 + 17.00 Uhr
-------------------	------------------	------------------------------------	--------------------------

Sollten startberechtigte Doppel nicht teilnehmen können, so werden die frei gewordenen Startplätze durch den ÖSKB Sportausschuss nachbesetzt.

Beim Semifinale wird nach Maßgabe eine Bahnenpflege zwischen den Durchgängen durchgeführt. Für alle Finali müssen die Bahnen gewaschen und geölt werden.

Finale	19.4.2009	Hollywood Bowling Innsbruck	10.00 Uhr
---------------	------------------	------------------------------------	------------------

Bei Verhinderung oder Verletzung (vor dem Start) eines Finaldoppels können und werden Ersatzdoppel herangezogen (11 – 13 aus Semifinale).

C.2.4 3ER MANNSCHAFTEN DAMEN UND HERREN

1. Durchgang			
28.3.2009	Damen:	Orange Cube in Linz	14.00 Uhr
	Herren:	Pleasureland in Wr. Neustadt	13.00 Uhr
2. Durchgang			
29.3.2009	Damen:	Orange Cube in Linz	10.00 Uhr
	Herren:	Pleasureland in Wr. Neustadt	09.00 Uhr

Die Mannschaftsnamen sind nach abgeschlossener Landesmeisterschaft bekanntzugeben.

Sollte eine startberechtigte Mannschaft nicht teilnehmen können/wollen, so entscheidet der ÖSKB Sportausschuss über den/die verbleibenden Startplätze und deren Vergabe.

C.2.5 4ER MANNSCHAFTEN DAMEN UND 5ER MANNSCHAFTEN HERREN

1. Durchgang	16.5.2009		
	Damen	BZ Leoben in Leoben	11.00 Uhr
	Herren	Wien/Florida	11.00 Uhr
2. Durchgang	17.5.2009		
	Damen	BZ Leoben in Leoben	10.00 Uhr
	Herren	Wien/Florida	09.00 Uhr

Die Mannschaftsnamen sind nach abgeschlossener Landesmeisterschaft bekanntzugeben.

Sollte eine startberechtigte Mannschaft nicht teilnehmen können/wollen, so entscheidet der ÖSKB Sportausschuss über den/die verbleibenden Startplätze und deren Vergabe.

C.3 ÖM SENIOREN 2008/2009

Damen- und Herren-Doppel je Altersgruppe

Damen- und Herren-Einzel je Altersgruppe, Damen eventuell Einteilung in Altersgruppen

C.3.1 SENIOREN EINZEL

BC Pleasureland in Wr. Neustadt		BZ Leoben in Leoben	
Damen – A+B+C Herren – C		Herren A+B	
Semifinale Seniorinnen	18.10.2008	Wiener Neustadt	Vorläufige Startzeiten ab 10.00 Uhr
Finale Seniorinnen	19.10.2008	Wiener Neustadt	
Semifinale Senioren C	18.10.2008	Wiener Neustadt	
Finale Senioren C	19.10.2008	Wiener Neustadt	
Semifinale Senioren A+B	18.10.2008	Leoben	Vorläufige Startzeiten ab 10.00 Uhr
Finale Senioren A+B	19.10.2008	Leoben	

C.3.2 SENIOREN DOPPEL

Purgstall oder Plus		Damen – A+B Herren – C		Sportoase in Salzburg		Herren A+B		
Semifinale Seniorinnen			29.11.2008		Purgstall oder Plus		Vorläufige Startzeiten ab 10.00 Uhr	
Finale Seniorinnen			30.11.2008					
Semifinale Senioren C			29.11.2008		Purgstall oder Plus			
Finale Senioren C			30.11.2008					

Semifinale Senioren A+B			29.11.2008		Sportoase		Vorläufige Startzeiten ab 10.00 Uhr	
Finale Senioren A+B			30.11.2008		Sportoase			

Alterseinteilung siehe Sportordnung

C.4 ÖM JUGEND 2008/2009

Doppel	1.5. + 2.5.2009	Sportoase Salzburg	ab 10.00 Uhr
Einzel	2.5. + 3.5.2009		ab 10.00 Uhr
Finali Einzel			

Alterseinteilung siehe Sportordnung

C.5 ÖSTERREICHISCHER CUP 2008/2009

Damen und Herren	15.11.2008	Wien/Florido	11.00 + 14.30 Uhr
	16.11.2008	Wien/Florido	10.00 + 13.00 Uhr

C.6 NENNTAGE ÖSKB

Österr. Meisterschaften Senioren EINZEL	1.10.2008
Österr. CUP	29.10.2008
Österr: Meisterschaften Senioren DOPPEL	5.11.2008
Staatsmeisterschaften DOPPEL	26.11.2008
Staatsmeisterschaften EINZEL	25.2.2009
Staatsmeisterschaften TRIO	11.3.2009
Staatsmeisterschaften MIXED DOPPEL	25.3.2009
Österr. Meisterschaften Jugend (Schüler, Jugend, Junioren)	15.4.2009
Staatsmeisterschaften TEAM (5er, 4er)	22.4.2009

D Spielpläne

Der Sportausschuss behält sich Änderungen der Spielpläne aus Gründen der Sportlichkeit vor.

A.) Sechs Mannschaften in der Liga

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6
2. Runde	5 - 4	1 - 6	2 - 3
3. Runde	3 - 1	2 - 5	6 - 4
4. Runde	2 - 6	4 - 1	3 - 5
5. Runde	1 - 5	6 - 3	4 - 2

B.) Acht Mannschaften in der Liga

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6	7 - 8
2. Runde	6 - 8	5 - 7	2 - 4	1 - 3
3. Runde	5 - 4	1 - 8	7 - 3	2 - 6
4. Runde	3 - 6	7 - 2	1 - 5	8 - 4
5. Runde	7 - 1	4 - 6	3 - 8	5 - 2
6. Runde	2 - 3	8 - 5	4 - 1	6 - 7
7. Runde	4 - 7	6 - 1	8 - 2	3 - 5

C.) Zehn Mannschaften in der Liga

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6	7 - 8	9 - 10
2. Runde	7 - 3	1 - 6	2 - 9	5 - 10	8 - 4
3. Runde	4 - 5	9 - 8	10 - 1	3 - 2	6 - 7
4. Runde	9 - 1	5 - 3	4 - 7	8 - 6	10 - 2
5. Runde	10 - 7	6 - 2	8 - 3	4 - 1	5 - 9
6. Runde	5 - 8	4 - 10	7 - 2	6 - 9	1 - 3
7. Runde	6 - 4	7 - 9	1 - 5	10 - 3	2 - 8
8. Runde	3 - 9	8 - 1	6 - 10	2 - 4	7 - 5
9. Runde	8 - 10	2 - 5	9 - 4	1 - 7	3 - 6

D.) Zwölf Mannschaften in der Liga

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6	7 - 8	9 - 10	11 - 12
2. Runde	4 - 5	6 - 2	12 - 3	9 - 11	1 - 7	10 - 8
3. Runde	9 - 3	1 - 10	11 - 4	5 - 12	8 - 2	6 - 7
4. Runde	7 - 12	5 - 8	9 - 2	10 - 4	11 - 6	1 - 3
5. Runde	11 - 8	9 - 7	1 - 5	6 - 3	10 - 12	2 - 4
6. Runde	10 - 6	11 - 1	3 - 8	12 - 2	7 - 4	9 - 5
7. Runde	5 - 7	4 - 12	2 - 10	1 - 9	6 - 8	3 - 11
8. Runde	12 - 9	10 - 5	7 - 11	4 - 6	2 - 3	8 - 1
9. Runde	6 - 1	2 - 11	8 - 12	3 - 5	4 - 9	7 - 10
10. Runde	3 - 10	8 - 9	4 - 1	2 - 7	5 - 11	12 - 6
11. Runde	8 - 4	7 - 3	6 - 9	11 - 10	12 - 1	5 - 2